

Regionale Partnerschaft		
Antragsteller (Name, Vorname/ Bezeichnung)		Betriebsnummer
Ortsteil, Straße, Hs.-Nr.	E-Mail	
PLZ, Ort	Kontonummer	Bankleitzahl
Telefon	Fax	Bank (Name, Ort)

An das
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 mit FZ „D&S“¹⁾

Eingangsstempel AELF mit FZ „D&S“

Antrag – chance.natur (2009 – 2014)

Zutreffendes bitte ankreuzen ☑ oder ausfüllen!

Für das Projekt _____ (Projektname)
 beantrage(n) ich/wir eine Förderung aus chance.natur²⁾

Bereich: ländliche Strukturentwicklung³⁾

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigefügt:

- Projektbeschreibung mit Investitionskosten
- Kostenvorschläge/-angebote
- Kostenzusammenstellung
- Baugenehmigung einschließlich Bauplan (1:100)
- Amtlicher Lageplan, Skizze
- Gemeinderatsbeschluss o. ä.
- Beiblatt V „Verbindlichkeiten“ (Bankbestätigung)
- Finanzierungsbestätigungen aller weiteren Geldgeber gem. Finanzierungsplan
- Erklärung bez. De minimis-Beihilfen
- Kreditbereitschaftserklärung
- Gesellschaftsvertrag
- Nicht-Vorsteuerabzugsberechtigung

<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____

Fehlende/ unvollständige Antragsunterlagen	erledigt Datum	NZ

Unterlagen der Regionalen Partnerschaft:

- Stellungnahme der Regionalen Partnerschaft
- Checkliste Projektauswahlkriterien
-
-

Wichtige Hinweise:

- Auf die beantragte Förderung besteht **kein Rechtsanspruch**.
- Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die **Angaben vollständig** sind und **alle erforderlichen Anlagen** beiliegen. Zur Prüfung der Fördervoraussetzungen kann die Bewilligungsbehörde weitere Angaben und Unterlagen verlangen.
- Mit der Durchführung der Maßnahme darf erst nach Bewilligung begonnen werden. Ein **vorzeitiger Maßnahmenbeginn** – dazu zählt bereits der Abschluss eines der Ausführung zugrunde liegenden Lieferungs- und Leistungsvertrages (z. B. Bestellung, Kaufvertrag, Werkvertrag) – **hat ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Bewilligungsbehörde einen Förderabschluss zur Folge**.

1) FZ „D&S“: Fachzentrum Diversifizierung und Strukturentwicklung

2) Umsetzung des Modell- und Demonstrationsvorhabens chance.natur des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV).

3) Maßgeblich ist die zum Zeitpunkt der Bewilligung geltende Fassung der Vorgaben chance.natur.

Angaben des Antragstellers/der Antragsteller

Ich bin/Wir sind

ein **öffentlicher Antragsteller** im Gebiet einer ausgewählten Regionalen Partnerschaft⁴⁾:

Rechtsaufsichtsbehörde⁵⁾:

Name

Adresse

ein **privater Antragsteller** im Gebiet einer ausgewählten Regionalen Partnerschaft⁴⁾

Natürliche Person

Juristische Person/
Personengesellschaft:

Personengesellschaft: _____

Hinweis: Bei Personengesellschaften (z. B. GbR, OHG, KG) sind die Angaben zu Nr. 4.2 und das Beiblatt V „Verbindlichkeiten“ von jedem Antragsberechtigten erforderlich (ggf. Ergänzungsblätter beifügen)

eine **Regionale Partnerschaft**, Rechtsform: _____

privater Antragsteller

öffentlicher Antragsteller

Einstufung gemäß Empfehlung 2003/361/EG der Kommission vom 6.05.2003:

Kleinunternehmen

Kleines Unternehmen

Mittleres Unternehmen

Nachweis liegt bei

1. Geplante Maßnahme

Achtung: Eine Kombination der nachfolgenden Nummern 1.1 und 1.2, eine Kombination von 1.2.1 und 1.2.2 in einem Antragsformular ist nicht möglich. Für jede dieser Nr. ist ggf. ein eigener Antrag erforderlich.

1.1 Regionalmanagement

1.2 Maßnahmen der ländlichen Strukturentwicklung

1.2.1 Investition

1.2.2 nicht investive Maßnahme

Vergabevorschriften (Ausschreibung) (VOL/A, VOB/A, VOF, BayHO, GWB)

Hinweise:

– einschlägig

(für Kommunen, sonst. Körperschaften des öffentl. Rechts, staatliche Behörden und für alle sonst. öffentl. Auftraggeber i. S. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (§§ 97 ff GWB))

Hinweis: Nachweis der ordnungsgemäßen Vergabe spätestens mit erstem Zahlungsantrag.

Falls freihändige Vergabe zulässig, jedenfalls Markterkundung (i. d. R. 3 Vergleichsangebote) durchführen, dokumentieren und spätestens mit erstem Zahlungsantrag nachweisen.

– nicht einschlägig

(für alle anderen Antragsteller)

Hinweis: Markterkundung (i. d. R. 3 Vergleichsangebote) ist aber immer durchzuführen, zu dokumentieren und spätestens mit erstem Zahlungsantrag nachzuweisen!

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, die für mich/uns zutreffenden Vergabevorschriften einzuhalten.

Besserstellungsverbot: nur bei Arbeitsverträgen

Das Besserstellungsverbot gem. Ziffer 1.3 ANBest-P ist einzuhalten (gefördertes Personal darf gegenüber vergleichbaren Staatsbediensteten (TV-L) nicht besser gestellt werden). Für alle Antragsteller gilt unabhängig davon, dass die Personalausgaben nur in Höhe der vergleichbaren Eingruppierung nach dem TV-L gefördert werden.

Kontroll- und Bearbeitungsvermerke
des AELF mit FZ „D&S“

öffentlicher Antragsteller

privater Antragsteller

Natürliche Person Juristische Person/
Personengesellschaft

Regionale Partnerschaft

Antragsteller:

privat öffentlich

Kleinunternehmen

Kleines Unternehmen

Mittleres Unternehmen

Nachweis vorhanden

Einordnung der Maßnahme

1.1 Regionalmanagement

1.2 Maßnahmen der ländlichen Strukturentwicklung

1.2.1 Investition

1.2.2 nicht investive Maßnahme

kein Anhang I-Produkt

keine Erzeugung von Anhang I-Produkten

Vermarktung und/oder Verarbeitung von Anhang I-Produkten liegt vor

Anstellung voraussichtlich durch Arbeitsvertrag

ja nein

Anstellung voraussichtlich durch Dienstvertrag

ja nein

⁴⁾ im Gebiet der Regionalen Partnerschaft ansässig oder dafür zuständig

⁵⁾ nur bei Gebietskörperschaften und deren Zusammenschlüssen

3. Projekteinordnung und Ziele

3.1 Einordnung des Projektes in Maßnahme M 1, M 2 oder M 3 (immer 1x ankreuzen):

- M 1 Betriebliche und überbetriebliche Investitionen** zur Schaffung bzw. Stärkung regional und intersektoral abgestimmter Wirtschaftskreisläufe und Wertschöpfungsketten mit engem Bezug zum Naturschutz.
- M 2** Projekte, die die **strukturelle** Voraussetzungen in den Gebieten verbessern durch **Investitionen** für regional bedeutsame Einrichtungen zur Information über Landschafts- und Kulturgeschichte etc ...
- M 3 Informations-, Bildungs- und Beratungsdienstleistungen** zur Erschließung von Projekten der Integration von Naturschutz und ländlicher Entwicklung und zur Verstärkung der Kooperationsstrukturen innerhalb des Gebietes.

3.2 Falls möglich, zusätzlich Einordnung des Projektes in Maßnahme M 4, M 5 oder M 6 (1x ankreuzen):

- M 4** Dem ländlichen Charakter angepasste **Infrastrukturmaßnahme**, insbesondere zur Erschließung der landwirtschaftlichen oder touristischen Entwicklungspotentiale im Rahmen der Einkommensdiversifizierung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und zur dezentralen Versorgung mit erneuerbaren Energien.
- M 5** Anlage von **Schutzpflanzungen** und vergleichbaren landschaftsverträglichen Anlagen im Zusammenhang mit der Land- und Forstwirtschaft..
- M 6 Kooperation von Land- und Forstwirten mit anderen Partnern im ländlichen Raum** zur Einkommensdiversifizierung oder zur Schaffung zusätzlicher Beschäftigungsmöglichkeiten und Maßnahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Umnutzung ihrer Bausubstanz.

3.3 Investitionen müssen sich insbesondere auf mindestens eines der folgenden Ziele beziehen (1x ankreuzen), Nachweis liegt bei:

- Senkung der Produktionskosten
- Verbesserung und Umstellung der Erzeugung
- Verbesserung der Qualität
- Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Umwelt
- Verbesserung der Hygienebedingungen oder des Tierschutzes

3.4 Ergebnisindikatoren

3.4.1 Obligatorisch:

Ziele⁶⁾ bei Antragstellung vorhandene Arbeitsplätze

– Anzahl der erhaltenen/geschaffenen Arbeitsplätze
(Basis: Voll-AK = Vollarbeitszeitkraft)

Beschäftigungsart (nur eine Zuordnung möglich)

- Arbeitsplätze in landwirtschaftlichen Betrieben
- Arbeitsplätze außerhalb v. landwirtschaftl. Betrieben

Bereich (nur eine Zuordnung möglich)

- Agrotourismus/Fremdenverkehr
- Handwerk
- Einzelhandel
- Erzeugung erneuerbarer Energien
- Sonstiges

davon männlich: _____
 davon < 25 Jahre _____
 davon ≥ 25 Jahre _____
 davon weiblich: _____
 davon < 25 Jahre _____
 davon ≥ 25 Jahre _____

3.4.2 Fakultativ (immer mind. 1):

- Bevölkerung, die von der verbesserten Dienstleistung profitiert (Zahl der Einwohner) _____
- Anzahl der zusätzlichen Besucher _____
- Anzahl der neu geschaffenen Übernachtungsplätze _____
- Länge der aufgewerteten Wege (Rad-/Wanderwege in km) _____
- Anzahl der erhaltenen und aufgewerteten Projekte _____
- _____
- _____
- _____

Der Antragsteller verpflichtet sich, die tatsächlichen Werte der ausgewählten Ergebnisindikatoren bei Antragstellung, bei Abschluss der Maßnahme(n) und auf Anforderung für eine Ex-Post-Evaluierung, Fallstudien etc. zur Verfügung zu stellen.

Kontroll- und Bearbeitungsvermerke des AELF mit FZ „D&S“

M 1

M 2

M 3

M 4

M 5

M 6

Nachweis vorhanden

Obligatorische Indikatoren vorhanden

ja

nein

Plausibel

ja

nein

Fakultative Indikatoren vorhanden

ja

nein

Plausibel

ja

nein

⁶⁾ falls genaue Zahlenangaben in diesem Stadium noch nicht möglich sind, sind geschätzte Zahlen anzugeben.

10. Öffentlich-rechtliche Genehmigung (z. B. Baugenehmigung, naturschutzrechtliche Genehmigung, wasserrechtliche Genehmigung, gewerberechtliche Genehmigung, etc.)

notwendig,
liegt bereits vor

(Datum der Genehmigung)

notwendig,
folgendes ist bereits/wird noch
beantragt und wird nachgereicht:

ist nicht notwendig, weil
kein genehmigungspflichtiges
Vorhaben

Kontroll- und Bearbeitungsvermerke
des AELF mit FZ „D&S“

Öffentlich-rechtliche Genehmigung
liegt vor
 kein genehmigungspflichtiges Vor-
haben

Mir/Uns ist bekannt, dass

- ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung nicht besteht.
- mit einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust bzw. bis hin zur vollständigen Rückforderung der Zuwendung zu rechnen ist, wenn
 - die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wird,
 - nicht förderfähige Ausgaben geltend gemacht werden,
 - Mittel zweckwidrig verwendet werden,
 - gegen Auflagen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Förderung verstoßen wird,
 - oder ein vergleichbar schwerwiegender anderer Grund vorliegt.
- die Angaben im Antrag und in den mit dem Antrag eingereichten Unterlagen/Nachweisen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB i. V. m. Art. 1 des Bayer. Subventionsgesetzes (Bay-SubvG), § 2 des Subventionsgesetzes (Bay-SubvG) sind bzw. wegen Subventionsbetrug bestraft wird
 - wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht
 - oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.
- das für chance.natur zuständige Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BayStMELF), der Bundesrechnungshof (BRH), der Bayerische Oberste Rechnungshof (BayORH), die Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (FüAk) sowie nachgeordnete Behörden (z. B. Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)) das Recht haben, die Voraussetzungen für die Gewährung der Förderung durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in Bücher und sonstige Belege oder Förderanträge (z. B. Leaderantrag) entweder selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen.

Ich/Wir stimme(n) zu, dass

- die Landwirtschaftsverwaltung zur Bearbeitung und Kontrolle des Antrages Auskünfte einholen kann:
 - bei der Hausbank wg. evtl. bestehender Verbindlichkeiten, Guthaben, Wertpapieren, Bargeldnachweisen oder Kreditbereitschaftserklärungen
 - bei der Buchstelle bzw. Steuerberater wegen der erfolgreichen Betriebsführung
 - bei der Dienstaufsichtsbehörde (z. B. Landratsamt bei Kommunen) wegen Sicherstellung von Finanzierung und Folgekosten.
- meine/unsere zuständige Regionale Partnerschaft (1. Seite dieses Antrags) zu Informationszwecken eine Kopie des Zuwendungsbescheids. erhält.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns,

- Unterlagen, die für die Bemessung der Förderung von Bedeutung sind, mindestens **bis zum Ablauf des Jahres 2026**, De minimis-Bescheinigungen mindestens **zehn Jahre ab Bewilligung aufzubewahren**. Längere Aufbewahrungsfristen wegen Einhaltung der Zweckbindung oder nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.
- **jede Änderung**, die Auswirkungen auf die Förderungsberechtigung bzw. die Förderhöhe hat, unverzüglich der Bewilligungsstelle schriftlich mitzuteilen.
- im Rahmen der vom Bund für chance.natur vorgeschriebenen Bewertungs- und Begleitmaßnahmen die vom Bewerter und den Bewilligungsbehörden angeforderten Daten und Informationen unverzüglich dorthin zu übermitteln bzw. entsprechende Auskünfte zu geben.

Hinweise zur Veröffentlichung und zum Datenschutz:

Die mit dem Antrag einschl. Anlagen erhobenen Daten werden zur Feststellung der Förderberechtigung und -höhe benötigt und gespeichert. Die Daten werden an das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) und das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für die Überwachung der Mittelauszahlung sowie zur Erstellung des Agrarberichts und sonstiger vorgeschriebener Berichte übermittelt.

Von den Rechtsvorschriften zum Subventionsgesetz habe(n) ich/wir Kenntnis genommen.

Ich/Wir versichere(n), dass meine/unsere Angaben in diesem Antrag und in den eingereichten Unterlagen richtig und vollständig sind.

Ort, Datum

Name(n) in Druckbuchstaben + Unterschrift(en) Antragsteller

(bei juristischen Personen und bei Personengesellschaften die mit der Geschäftsführung beauftragte bzw. zur Vertretung berechtigte Person)

1. Stellungnahme der Regionalen Partnerschaft (RP) ist

- | | ja | nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| – vorhanden (einschließlich ausgefüllte Checkliste „Projektauswahlkriterien der RP“) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – positiv (Projekt erfüllt Projektauswahlkriterien der RP) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

2. Fördervoraussetzungen

- | | ja | nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| – das Projekt erfüllt die chance.natur-Kriterien: | | |
| • im Gebiet einer ausgewählten RP gelegen; | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • besondere Bedeutung/nachvollziehbarer Nutzen für das RP-Gebiet | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • positiver bzw. zumindest neutraler Beitrag zur Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Kultur/Soziales) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • klare Zuordnung zum „integrierten Projektantrag“ | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Positiver Beschluss des entscheidungsbefugten RP-Gremiums | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – das Projekt entspricht demwendungszweck gemäß chance.natur | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – das Projekt entspricht einem der zulässigen Fördertatbestände nach chance.natur | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – die Höhe des Fördersatzes ist begründet | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – Zuständigkeit der Landwirtschaftsverwaltung ist gegeben | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – Andere Verwaltung fachlich berührt | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – für das Projekt ist keine Förderung aus einem anderen Förderprogramm möglich | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – Nachweis über Nicht-Vorsteuerabzugsberechtigung liegt vor | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3. Einhaltung einschlägiger nationaler und Gemeinschaftsvorschriften

- | | ja | nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| – Verarbeitung oder Vermarktung von Anhang I-Produkten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – Beihilfe i. S. von Art. 87 Abs. 1 EG-Vertrag (lt. Prüfblatt) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – es handelt sich um eine De minimis-Beihilfe gem. VO (EG) Nr. 1998/2006 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – die Vorgaben gem. VO (EG) Nr. 1998/2006 sind eingehalten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – für das Vorhaben notwendige behördliche Genehmigungen liegen bei | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – die Gesamtfinanzierung ist gesichert | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – die Notwendigkeit der Sicherung von Rückforderungsansprüchen wurde geprüft | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| – die Maßnahme(n) sind/ist wirtschaftlich (nur bei produktiven Investitionen und bei Maßnahmen gem. M 6) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

4. Bemerkungen:

Die Voraussetzungen für eine Förderung nach der jeweils gültigen Fassung der Vorgaben chance.natur:

Fassung (Nr. und Datum):

sind gegeben sind nicht gegeben

Datum	Sachbearbeiter
-------	----------------

Die Erlaubnis zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn kann erteilt werden (siehe Ziffer 9) Die Bewilligung kann erteilt werden

Datum	Fachzentrumsleitung L 3.11 oder Abteilungsleitung L 3	Datum	Fachzentrumsleitung L 3.11 oder Abteilungsleitung L 3
-------	---	-------	---